



# GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128  
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

## PROTOKOLL

### 1. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

#### 5. Jänner 2016, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 21.50 Uhr**

**Vorsitzender:**

Dr. Benedikt Erhard

**anwesende Gemeinderäte:**

Karoline Schapfl

Mag. Norbert Pflieger

Georg Pyka

Cedric Klose

Georg Hofer

Michael Gogl

DI Michael Socher MBA

Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Marina Gatt (verspätet)

Entschuldigt abwesend:

Mag. Dr. Edith Linder

Unentschuldigt abwesend:

Ersatz:

### TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 3.11.2015, 1.12.2015
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Leitungsinformationssystem
4. Prüfbericht BH Innsbruck
5. Voranschlag 2016 und Mittelfristiger Finanzplan
6. Ranser Weg
7. Umwidmungsansuchen Gogl Michael f. BV Schrott/Schubert
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1: Protokolle vom 3.11.2015, 1.12.2015

Die Protokolle sind mit Änderungswünschen allen Gemeinderäten zugegangen und werden einstimmig beschlossen.

GR Socher möchte wissen, wie der aktuelle Stand bzgl. TTIP ist, weil auf der Homepage die Gemeinde Lans noch nicht aufscheint. Der Bgm. informiert, dass das vom Gemeinderat beschlossene Schreiben unterfertigt wurde und an die angegebene Adresse verschickt wurde.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bürgermeister berichtet über eine Besprechung im Haus St. Martin, wie mit den anhängigen Gerichtsverfahren vorgegangen werden soll. Das Verfahren gegen Heimleiter Kastner bzgl. Schadenersatz wurde zurückgestellt bis das Entlassungsverfahren abgeschlossen ist. Dieses wurde ja in 1. Instanz mit einem sehr plausiblen Richtspruch gegen Hr. Kastner entschieden und die Klage von Kastner abgewiesen. In 2. Instanz wurde der Richtspruch vom OLG aus formalistischen Gründen aufgehoben. Deshalb hat der Verband beschlossen ein außerordentliches Rechtsmittel in Anspruch zu nehmen. Das Prozessrisiko für diesen Entschluss wurde mit etwa. € 2.000 – € 4.000 beziffert.
- Weiters läuft ein Verfahren des Masseverwalters der Firma in Salzburg, die durch das Verschulden der Familie Zoller in Konkurs gegangen ist. Der Masseverwalter klagt, dass Geld für Arbeitsleistung an die Lebensgefährtin von Hr. Zoller sen. bezahlt wurde und nicht in die Konkursmasse geflossen ist, hier geht es um ca. € 10.000. Außer Frage steht, dass ein erheblicher Schaden für den Verband bleiben wird, auch nachdem Organe des Verbandes zu etwaigen Schadenersatzzahlungen herangezogen werden (außer Dr. Peter Riedmann, weil dieser keinen Verjährungsverzicht unterschrieben hat).
- Weiters berichtet der Bgm. über eine Besprechung mit Dr. Peter Riedmann und Andreas Kastner in der Sprechstunde des Bürgermeisters. Er hält dazu fest, dass keine Aussagen von ihm zu den laufenden Verfahren getätigt, und keine bindenden Aussagen gemacht wurden.
- b) Der Bürgermeister berichtet über den Zuschuss für den Postpartner in Aldrans. Es wurde ein einmaliger Maximalzuschuss von € 3.000 für 2016 beschlossen. Der Aufteilungsschlüssel wurde wie folgt festgelegt: Aldrans 55 %, Ampass, Lans und Sistrans mit je 15 %) – Dies wird aber nochmals als Subvention im Kulturausschuss behandelt.

TOP 3: Leitungsinformationssystem

Der Bürgermeister berichtet über das bereits besprochene Leitungsinformationssystem (vormals Leitungskataster) Die Kostenschätzung beträgt max. 180.000 netto, über Förderungen erhält man von Bund und Land ca. 68.000 Euro. Zusätzlich war es möglich eine weitere Förderung von 55.000 Euro zu lukrieren, weshalb für die Gemeinde Kosten in Höhe von € 57.000 bleiben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Firma AEP mit der Erstellung des Leitungsinformationssystems.

Mit der Firma AEP will man noch das Berichtswesen sowie Zwischenberichte über den aktuellen Stand an den Bauausschuss besprechen.

Eine Gebührenanpassung zum Erhalt der Förderungen für das LIS ist nicht notwendig. Allerdings werden zum Erhalt von Förderungen für Sanierungsarbeiten eine Einhaltung der Mindestgebührensätze (Land und Bund unterschiedlich!) notwendig. Ein Gebührenänderungsantrag soll für die nächste Sitzung im Feber vorbereitet werden

**TOP 4: Prüfbericht BH Innsbruck**

Der Bgm. berichtet über den Prüfbericht der BH Innsbruck, dieser liegt zur Einsichtnahme für die Gemeinderäte im Amt auf.

Er berichtet, dass die einzigen von der BH Innsbruck angeführten Punkte die Durchläuferkonten sind (z.B. Zahlungen an Sachverständige bis zum Zahlungseingang des Schuldners und auch die Reinigung der Totenkapelle, welche bisher vorgeschrieben wurde und dann an Frau Stöckl überwiesen wurde).

**TOP 5: Voranschlag 2016 und Mittelfristiger Finanzplan**

Der geänderte Voranschlag wurde an alle Gemeinderatsmitglieder gemailt, der MFP wurde in der Sitzung verteilt. Es wurden Korrekturen wie in der letzten Sitzung besprochen durchgeführt. GR Socher teilt noch mit, dass der Dienstpostenplan noch zu korrigieren ist. Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Voranschlag 2016 mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Gatt)

**TOP 6: Ranser Weg**

Der Bürgermeister informiert, dass hier im Zuge einer Grundteilung eine Abtretung an das Öffentliche Gut (für die Mindestbreite des Ranser Weges von 5,00) zu beschließen sei. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Übertragung der Teilfläche aus Gst. 585 zur Gst. 751 (Ranser Weg) zu.

**TOP 7: Umwidmungsansuchen Gogl Michael f. BV Schrott/Schubert**

Der Bürgermeister informiert, dass bzgl. des Bauvorhabens Schrott/Schubert ein Zukauf von 3 m<sup>2</sup> Grund zur Einhaltung des Grenzabstandes zu Hr. Michael Gogl notwendig ist. Diese 3 m<sup>2</sup> müssen aber noch in Bauland/Wohngebiet gewidmet werden. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsänderung für 3 m<sup>2</sup> (aus Gst. 23/10) von Freiland in Bauland Wohngebiet gemäß dem vorliegenden Ansuchen von Michael Gogl. Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Gogl) beschlossen.

TOP 8: Anfragen, Anträge und Allfälliges
--

- a) GR Gogl fragt nach wie der aktuelle Stand in Sachen Traktor ist. Der Bgm. informiert, dass das Ruckeln und der Gangverlust (Steuergerät muss hier immer neu kalibriert werden) ein Problem dieser Serie sind und nicht behoben werden können. Die Gemeindeglieder befürchten aber, dass dies langfristig zu Schäden am Getriebe führen könnte. Es wurden 3 Alternativen getestet, die Angebote liegen aber noch nicht alle vor. Es soll aber im Februar ein eigener Punkt bzgl. des Traktors auf die Tagesordnung gesetzt werden. Ebenfalls soll ein Einbinden der Gemnova beim Ankauf sowie sonstige Fördermöglichkeiten geprüft werden. Auf Vorschlag von GR Pfleger soll auch die Leasingvariante in Erwägung gezogen werden.

ENDE: 21.50 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat